

B e y l a g e

zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. May 1826.

Bekanntmachungen.

Necht englische Universal = Glanzwische von
G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Diese schöne Wische, geprüßt durch den Chemiker Herrn John Hutson in London und durch den Königl. Sächsl. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, Herrn W. A. Lampadius in Freyberg, enthält laut deren erteilten Attesten lauter Ingredienzien, welche dem Leder nicht schädlich sind. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Sgr, desgl. die, worin $\frac{1}{8}$ Pfund befindlich, kostet $2\frac{1}{2}$ Sgr. Sie ist Herrn Heinrich Södecke in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Commission übergeben worden und bey solchen stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,

Hauptcommissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

Ich beehre mich hiermit einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem neuen Gebäude am rothen Thurm auf der Seite der Kleinschmieden einen Hutladen etablirt habe, und empfehle mich bestens mit modernen Seidenhüten, das Stück 2 Thaler bis $3\frac{1}{2}$ Thaler, in Duzenden billiger, wie auch mit allen Sorten Filzhüten und Filzarbeiten.

Halle, den 26. April 1826.

Hutmacher Johann Jeremias Pfahl.
Schmeerstraße Nr. 480.

Auch verkaufen Seidenhüte zu obigen Preisen:
die Hutmacher

Carl Christian Pfahl. Große Klausstraße Nr. 874.
Johann Christoph Pfahl. Galgstraße Nr. 314.

Meinen werthen Kunden und Freunden zeige ich hierdurch an, daß ich meine Wohnung aus der Steinstraße vor das Klauschor bey dem Dekonomen Herrn Wolff verlegt habe; ich werde Jedem, der mir sein Zutrauen schenkt, mit guter und dauerhafter Arbeit verwahren. Auch steht bey mir ein neuer Stuhlwagen von Stellmacher- und Schmiedearbeit fertig, nebst einer alten vierfedrigen Chaise mit Hinter- und Vorderverdeck wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Stellmachermeister **Lbert.**

Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Kleidermacher etablirt habe, und verspreche gute Arbeit und pünktliche Bedienung.

S. Koblenz. Brüderstraße Nr. 224.

Etablissement.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Buchbinder etablirt habe und mit allerley Buchbinderarbeit bestens empfehle; es kann daher jeder gütige Auftrag baldigst befriedigt werden. Ich bitte nicht nur um geneigten Zuspruch, sondern versichere auch dagegen billige und reelle Bedienung.

C. Hanson, Buchbinder;

wohnhast auf dem Schülershofe in dem Weinack-
schen Hause Nr. 742.

Wir empfangen eine Parthie feinen und leichten Rollen-Portorico, wovon wir das Pfund mit 10 Sgr. verkaufen; zugleich empfehlen wir den so beliebten geschnittenen Portorico zu demselben Preise.

Schmidt und Comp.

am Markt neben der Löwenapotheke Nr. 227,
und neuen Gebäude am rothen Thurm.

Mit Portraitmalen in Pastell empfehle ich mich à Stück zu Zwey Thaler. Für richtiges Treffen und gutes Mahlen bin ich gut.

C. W. Steuer, Kunst- und Decorationsmahler;
auf dem Markt im gewesenen Küfferschen Hause Nr. 189.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nun in meinem Hause auf dem Steinwege Nr. 1671 völlig eingerichtet bin, und nach wie vor meine Profession als Zeugschmidt betreibe.

Der Zeugschmidtmeister Kauchfuß.

Verschiedene Filerhauben, Taufmützen, so wie Krausen und Tücher sind wieder zur Auswahl zu haben.

Auch liefere ich Strümpfe zu Gazehäuten ganz nach Spitzenart gearbeitet. Doch müssen diese der Dessen wegen gefälligst zuvor bestellt werden. Mein Logis ist wie immer in meinem Hause in der großen Steinstraße Nr. 175 eine Treppe hoch.

S. Werner.

Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich auf nächsten Sonnabend, als den 6ten May, meinen Laden in dem neuen Gebäude am rothen Thurm eröffne. Ich ersuche daher alle meine geehrten Kunden mit der Empfehlung meines Puchhandels in allen möglichen Artikeln, als: alle Sorten feine Stickerey, Hüte für Erwachsene wie auch für Kinder. Ich schmeichle mir daher, Ihr geehrtes Vertrauen auch ferner zu erhalten, und verspreche die billigsten Preise.

J. Burckardt.

Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß in meinem Laden an dem rothen Thurm in der oberen Etage von Montag als den 1sten May an, fortwährend alle Arten frisches und geräuchertes Fleisch, wie auch alle Sorten frische und geräucherte Würst täglich bey mir zu bekommen sind.

Halle, den 25. April 1826.

C. Peuschel, Fleischermeister.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich seit Ostern in meinem auf dem Schäfershofe Nr. 758 belegenen, sonst dem Nagelschmidtmeister Herrn W a y e gehörigen Hause wohne. Auch ist bey mir eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles zu vermietzen.

Schmittändler Simon.

Hausverkauf.

Diejenigen, welche gesonnen sind, das dem Herrn
 Probst Reil zu Schönwerda gehörige, hieselbst auf
 Bruno's Warte sub Nr. 563 gelegene Haus zu erkauf
 fen, ersuche ich,

den 20sten dieses Monats

Nachmittags 3 Uhr

in meiner Schreibstube darauf unter den bekannt zu
 machenden Bedingungen zu bieten und zu überbieten.

Halle, den 1. May 1826.

Der Justizcommissar *Ménické*.

Von einer Wittve beauftragt biete ich 2 mit ein
 ander verbundene Häuser, welche auch separirt werden
 können, zum freywilligen Verkauf an. Das größere ent
 hält 13 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, 2 Speise
 kammern, 8 Bodenkammern, 3 Keller, 1 Pferde stall,
 4 andere Ställe, Hofraum, Röhr- und Brunnenwasser
 und einen Garten. Das kleinere Haus hat Einfahrt,
 7 Stuben, nebst Altoven und Kammern, 3 Küchen,
 1 Schuppen und Hofraum.

Ein Theil der Kaufgelder kann auf den Häusern
 stehen bleiben.

Kaufliebhaber können von mir das Nähere erfahren.

Der Justizcommissarius *Dr. Käpprich*.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeig
 en wir ergebenst an, daß in der hiesigen Kunsthandlung,
 welche aus einem bedeutend assortirten Lager von Kupfer
 stichen aus allen neueren und älteren Schulen, so wie aus
 Zeichnungen und Zeichenmaterialien besteht, die neuesten
 Landarten, eine neue Auswahl von Stick- und Strick
 mustern, Stammbücher und Schulatlas von 36 Karten
 zu 1 Thlr. 20 Sgr. zu haben sind. Wir hoffen, daß
 Jeder mit den billigsten Preisen und bester Bedienung
 zufrieden seyn werde.

Halle, den 1. May 1826.

Gebr. Rocca,
 in der Hirschapotheke am Markt.

Sonnabends den 6ten May, Vormittags 10 Uhr, soll in der großen Steinstraße im Gasthose zur Stadt Berlin ein braunes englisirtes Stuten-Reitpferd mit Sattel und Zaum meistbietend öffentlich versteigert werden.

Halle, den 2. May 1826.

Der Königl. Oberlandesgerichtsbote Schumann.

Montags als den 8. May c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, sollen in dem zum Fürstenthale belegenen Kaffeehause 12 Stück neue Radhacken, große Schiefertafeln, eine Quantität Lohgerber-Handwerkzeug, ein großer 24 Pfund schwerer Hammer, 3 Schmiedeformen, zwey eiserne Ofenkasten und mehrere Eisenwaaren, so wie auch männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgewerthe, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 26. April 1826.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Im Hospital zu Glaucha sollen Montag den 8ten dieses Monats, Nachmittag um 2 Uhr, Bauabgänge, gutes Brennholz, als: Klöcker, Brettstückchen, Späne und altes Bauholz, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant verkauft werden.

Halle, den 2. May 1826.

Auf der Mannischen Straße in Nr. 499 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in zwey Stuben, 4 Kammern, Küche, Boden, Keller und Holzstall, auf Johannis an eine stille kindertlose Familie zu vermieten. Das Nähere erfährt man bey der Besizerin selbst. Das Logis kann im nöthigen Fall auch früher bezogen werden.

In Potsdam wird in einer lebhaften Material-Detail-Handlung ein Lehrling gesucht; das Nähere ist im Laden, große Ulrichsstraße Nr. 76, zu erfragen.

Alle italienische Geigen, als: Breccianer, Römische, von Amati, Jac. Stainer, Viola von Weinerz, desgl. Fortepianos in Clavier- und Flügelform in vorzüglicher Güte stehen zum Verkauf bey

Aug. Emil Possart in Schkeuditz.

Die vielen Anfragen veranlassen mich nochmals bekannt zu machen, daß ich eine Niederlage meiner fabricirten Tabacke bey Herrn August Garagnon habe.

Aug. Emil Possart in Schkeuditz.

Zündhütchen von vorzüglicher Güte, 500 Stück zu 25 Sgr. empfiehlt J. A. Holzmüller.

Der so sehr beliebte Mariland-Taback ist wieder in bester Güte angekommen, das Pfund 7½ Sgr.

Justus-Taback : : : : : 15 "

Louisiana : : : : : 10 "

Virginien : : : : : 6¼ "

bey der verwittweten Kaufmann Kröhne.

Einige Tage vor Ostern c. ist mir in Ischerben ein schwarzer Pudelhund mit weißer Brust zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der gehaltenen Unkosten bey mir in Empfang nehmen.

Groitzsch, den 28. April 1826.

Brand, Fleischermeister.

Es ist ein Stück Geld in Papier gewickelt gefunden worden. Wer sich durch Angabe der Münzsorte als Eigener legitimiren kann, melde sich bey

J. A. Holzmüller.

Billardbälle

alle Größen, Kegellugeln von lignum sanctum und weißbächem Holze; weißbächede Regel werden bey mir verfertigt und sind stets in Auswahl zu haben. Auch werden fehlerhafte Billardbälle abgedreht.

J. A. Spieß,

Rannische Straße Nr. 435.

Zu vermietthen ist ein sehr schönes Wiener Fortepiano in Nr. 2015 an der Glauchaischen Kirche eine Treppe hoch.

Das am Kaulenberg Nr. 43 belegene Haus ist Ver-
änderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Liebt
haber dazu melden sich in der Darsüßerstraße Nr. 88^b.

Witwe Ehrlich.

Nus Mangel an Raum sieht ein großer Bücher-
schrank mit Glashüren und ein kleiner desgleichen zum
Verkauf. Darauf Reflectirende belieben sich im Hause
Nr. 430 am großen Berlin zu melden.

Schaafvieh - Verkauf.

100 Hammel und 100 Schaafe zur Fortzucht taug-
bar sind auf dem Rittergute Eßitz bey Radegast zu ver-
kaufen. Klepp.

Ein noch guter einspänniger Stuhlswagen, desgleichen
ein Leiterwagen sieht für billigen Preis zum Verkauf.
Das Nähere bey Herrn Straßheim am blauen
Hecht wohnhaft.

Einen Lehrburschen sucht der Nadler J. Gaudig,
Schülershof Nr. 741.

Ein Mechanikus-Gehülfe kann sogleich auf Reis-
zugen Condition erhalten; wo? erfährt man bey
Hölzer. Brüderstraße Nr. 202.

Den 8. und 9. May ist Gelegenheit von hier nach
Berlin zu fahren bey Sagen in der großen Steinstraße
Nr. 162.

Den 8. und 9. May ist Gelegenheit nach Berlin zu
fahren bey Byritz, Schmeerstraße Nr. 710.

Den 10. und 11. May ist Gelegenheit nach Berlin
bey dem Lohnfuhrmann Krönig, in der Mannischen
Straße Nr. 539.

Den 10. und 18. May ist Gelegenheit nach Berlin,
und den 1. Junius nach Frankfurt am Mayn, bey dem Lohn-
fuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Den 12. und 13. d. M., als den Freytag und
Sonnabend vor Pfingsten, ist bey mir Gelegenheit nach
Leipzig und retour zu fahren. Liebrecht.

Am 24sten April vollendete, an starken Krämpfen, unser inniggeliebter Sohn, Carl, in einem Alter von 1½ Jahren. In dem Verluste des einzigen Kindes ist unser Leben schmerzlich getrübt worden.

Nienburg a. d. S., den 27. April 1826.

Der Pfarrer Schmidt und Frau,
geb. Hensee.

Am 30sten April Morgens 8 Uhr starb an Entkräftung unser Groß- und Schwiegervater, der Criminal-Director Philipp Heinrich Goldhagen, in seinem 81sten Lebensjahre, welches wir auch seinen entferntern Bekannten, denen der Tod nicht angesagt ist, hiermit unter Verbitung der Beyleidsbezeugung anzuzeigen nicht verfehlen wollen. Halle, den 2. May 1826.

Clara Keferstein, als Enkelin.
Ch. Keferstein, Schwiegersohn.

Einem hiesigen hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß mein Ausenthalt Geschäfte halber bis den 11ten dieses Monats währen wird.

Halle, den 3. May 1826.

C. S. Schuffenhauer, Zahnarzt.

Auf ein Landgut, wobey 28 Acker gutes Feld, 1 Garten, Obst- und Weidentabeln, auch noch 1 Haus, werden zur ersten und einzigen Hypothek 800 Thlr. Preuß. Courant gesucht. Das Nähere hierüber wird Herr Bertram, wohnhaft auf dem Graswege in Nr. 839, gültigst mittheilen.

Künftigen Sonntag, als den 7. May, ist bey mir Gesellschaftstag mit Gartenmusik und Tanz; jeden resp. Garten-, Musik- und Tanzliebhaber beehre ich mich bey der jetzigen Baumblüthe dazu ergebenst einzuladen, und bitte um einen zahlreichen Zuspruch.

Pfassendorf, den 3. May 1826.

Poppe.

Montag den 8ten May ist bey mir Garten-Concert, dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch im Apollgarten.